




CRUZ GRANDE-CRUZ GRANDE

 Wie auf sämtlichen Routen, die durch den Park führen, sollten wir auch auf dieser ausreichend Wasser mitnehmen, da innerhalb des Parks praktisch keine Möglichkeit besteht, sich damit zu versorgen. Die Deckung für das Handy ist während der gesamten Tour gering. Nur von der Degollada de Manzanilla bis zu der von Rosiana sowie an den höchstgelegenen Punkten der Route findet man ein Minimum an Deckung, obwohl es normalerweise einfach ist, mit der Notrufnummer 112 Kontakt aufzunehmen.

Diese schlichte Tour bringt uns in einfacher Weise mit dem Parque Natural de Pilancones in Berührung und ermöglicht es uns gleichzeitig, herrliche Landschaften zu betrachten, die in diesem Naturpark reichlich vorhanden sind, und einen Teil des Reichtums der hier vorhandenen Flora zu bestaunen. Konkret soll auf die Orchidee (*Orchis canariensis*), Lavendel (*Lavandula minutifolia*), Zistrose (*Cistus symphytifolium*), Natternkopf (*Echium onosmifolium*) usw. hingewiesen werden. Was die Fauna betrifft, so regt hier vor allem der Buntspecht (*Dendrocopos major thanneri*) hervor. Wenn wir einige kleine Umwege gehen, können wir ebenfalls sowohl auf dem Morro de la Cruz als auch auf dem Morro de las Vacas archäologische Überreste finden (vgl. Archäologieführer von San Bartolomé de Tirajana). Diese Route führt uns auch über einige Reste des antiken Weges, der zum größten Teil nach der Anlegung der verschiedenen Pisten innerhalb des Parks verschwunden ist. Die wenigen noch vorhandenen Abschnitte allerdings befinden sich in einem akzeptablen Erhaltungszustand.



Por José Ignacio Trojaola



Violettfarbene Zistrose (*Cistus symphytifolius*)
Leicht zu erkennen durch das intensive Rosa ihrer Blüten und deren Größe, denn sie erreichen tatsächlich einen Durchmesser von 5 cm. Die Blüten dieser Zistrosenart sind allerdings sehr empfindlich, sie halten nur einen Tag, und es reicht schon ein Regenschauer, um sie zu zerstören. Die Pflanze kann aber ununterbrochen mehrere Monate hindurch blühen. Es ist ein Strauch von bis zu einem Meter Höhe, mit gegenüberliegenden, pelzigen Blättern, deren Nerven hervortreten. Diese Pflanze kommt im höchstgelegenen Streifen der Kiefernzone häufig vor.

sie pflanzt sich durch Samen fort, aus den Blättern kann man einen Aufguß gegen Zahnschmerzen bereiten. Eine endemische Art der Kanarischen Inseln.

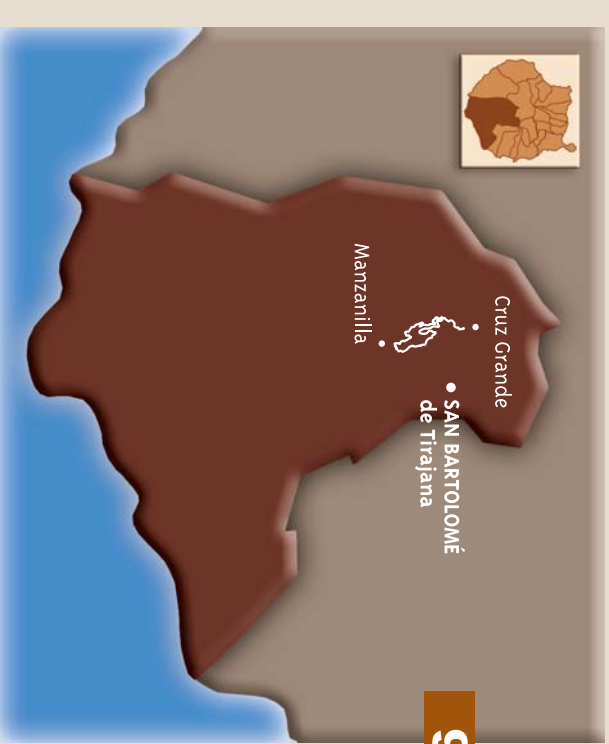
Orchidee

(*Orchis Canariensis*)

Diese Orchidee mit purpur-rosa Blüten findet man in den höheren Lagen der Tababazone, besonders an schattigen Plätzen, und im Kiefernwald.



MASPALOMAS
ESPACIO NATURAL
GUIA RURAL
Y TURISMO ACTIVO



9

CRUZ GRANDE-CRUZ GRANDE

Vom "Großen Kreuz" Cruz Grande über Bailaderos und Manzanilla bis Cruz Grande

Diese Route empfehlen wir vor allem denjenigen, die einen ersten Kontakt mit dem Naturpark haben möchten, bevor sie ihn gründlicher erkunden, und einen ersten Kontakt mit der hier Vorkommenden Vielfalt, sowohl was die Landschaft betrifft, als auch die Flora oder herrlichen, typisch bäuerlichen Gebäude die auch heute noch innerhalb des Parks erhalten sind, zum Beispiel Las Tederas.

Länge: **14,6 km.**

Voraussichtliche Dauer: **4 h.**

Schwierigkeitsgrad: **2. Einfach**

Wie man hinkommt: **Autobus Nr. 18 von Playa del Inglés (in der Nähe Vuda de Franco). Ankunft am Cruz Grande um 09,30 h.**

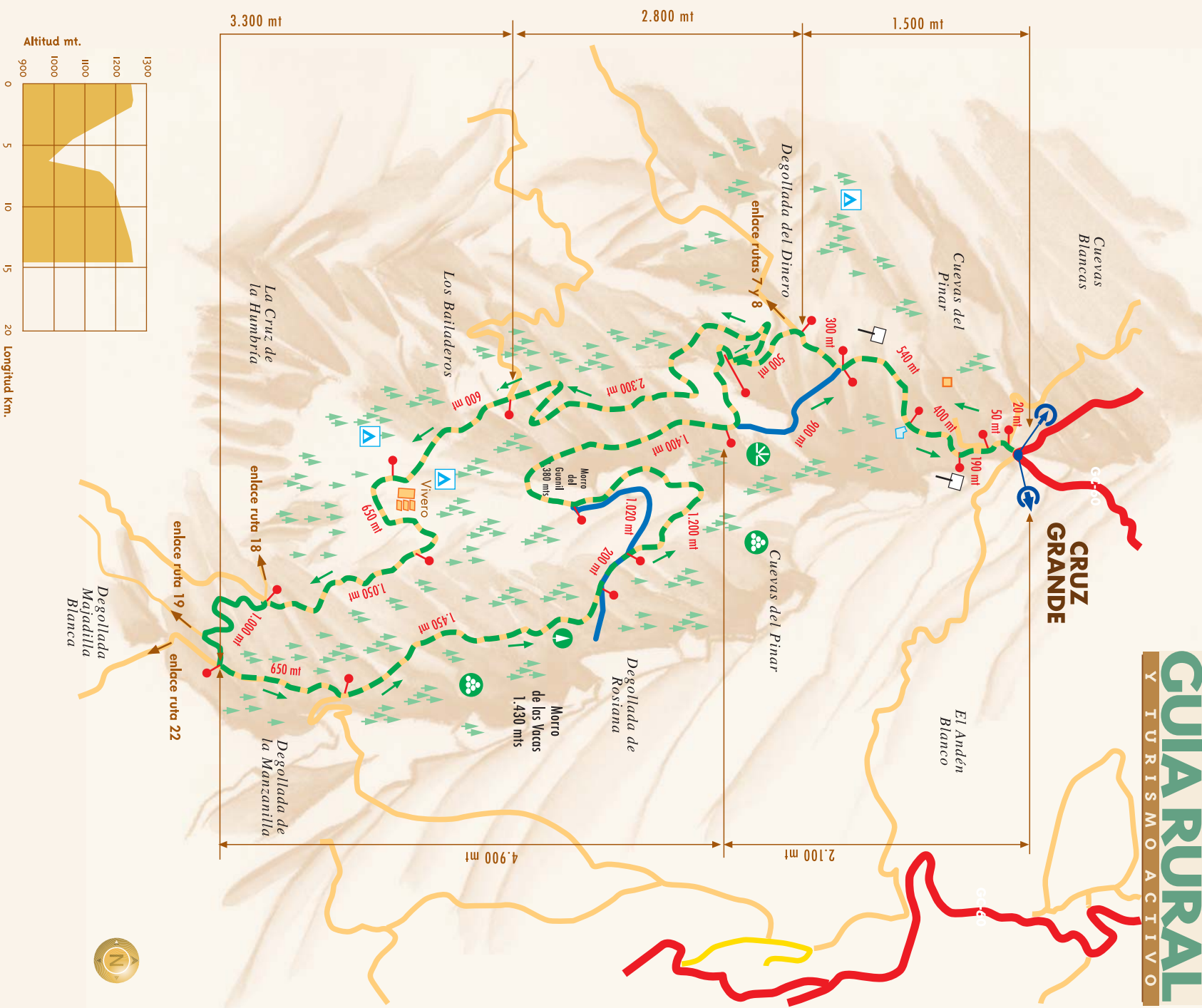
Mit dem Auto über die GC-60 von Maspalomas nach Ayacata über San Bartolomé. Das Auto kann man am Cruz Grande stehenlassen.





CRUZ GRANDE-CRUZ GRANDE

Wenn wir vom Paß Degollada de Cruz Grande heruntergekommen sind, nehmen wir den unbefestigten Weg zum Parque Natural de Plancones. Nach 20 m lassen wir rechts eine Piste zurück. Nach weiteren 50 m, wiederum rechts, lassen wir eine weitere Piste unbeachtet, die zu dem im Hintergrund erkennbaren Forsthaus führt. Wir setzen unseren Weg etwa 190 m weiter fort und gelangen an eine Kette (ein Schild sagt uns, wir befinden uns in La Plata). Immer auf diesem Weg, lassen wir nach etwa 400 m einen kleinen Teich zu unserer linken liegen. Nochmals 500 m. Weiter, und ein Schild kündigt uns unser Betreten des Parque Natural de Plancones an. Unmittelbar danach, etwa 40 m weiter, sehen wir auf der linken Seite die Verbindung zu einem alten Weg, der eine Alternative zu unserer Piste darstellt und im Plan blau eingezeichnet ist. Wenn wir auf unserer Piste 300 m weiter gehen, kommen wir zur Degollada del Dinero, wo wir gegenüber einen Weg erkennen, der uns nach Chira bringt und es auch möglich macht, auf andere Routen überzuwechseln. Wir folgen weiter unserem Weg, bis wir nach 500 m auf eine Kreuzung stoßen. Wir nehmen die Pista nach rechts und beginnen nun einen Abstieg, der uns definitiv in den Naturpark bringt. In dieser Zone bietet die Route keinerlei Schwierigkeiten, so daß wir ungestört die Großartigkeit von Plancones genießen können. Nachdem wir innerhalb der nächsten halben Stunde etwa 2.300 m zurückgelegt haben, sehen wir rechts eine Kreuzung mit einer weiteren Piste (Richtung Cruz de Justina). 600 m weiter vorne befindet sich links die Abzweigung zur Baumschule von Tirajana. 650 m später sehen wir einige Rohre, welche die Kreuzung der Piste mit der Schlucht kanalisieren. Danach, nach etwa 425 m, steht eine Kiefer mitten auf dem Weg, und 650 m dahinter stoßen wir auf eine Wegkreuzung, wo wir nach links abbiegen (nach rechts wäre eine Verbindung zur Route Pino Plancones - Las Tederas - Ayagaures), und nach einem kurzen, aber harten Anstieg kommen wir auf die obere Piste und lassen zu unserer Linken den Pino Manzanilla liegen. Einmal auf der oberen Piste angelangt, gehen wir nach links und etwa 650 m weiter, um die Degollada de Manzanilla zu erreichen. von wo aus wir eine gute Aussicht über die Schlucht Barranco de Fataga und einen Teil des Talkessels Caldera de Tirajana haben. Hier besteht die Möglichkeit, auf dem Weg, den man vom Paß aus hinunter nach San Bartolomé de Tirajana sieht abzustiegen (das wären 3.250 m bis zu dem Punkt, wo sich der Pinienweg mit der Landstraße in San Bartolomé de Tirajana kreuzt). Wenn wir auf der vorgesehenen Route weiter wollen, gelangen wir nach etwa 20 Minuten und 1.460 m zur Degollada de Rosiana. Hier müssen wir Acht geben, wollen wir den antiken Weg nehmen, der nach etwa 200 m auf unserer linken Seite beginnt. Sollten wir ihn verfehlen, wäre das auch kein Problem, denn die Piste nimmt die gleiche Route; man würde allerdings etwa 180 m mehr zu gehen haben, und der Genuß ist zweifellos auch nicht derselbe. Dieser Abschnitt des antiken Weges ist etwa 1.020 m lang. Wenn wir nach 1.400 m wieder auf die Piste zurückkommen, nehmen wir den Weg, der zu unserer Rechten beginnt, und der uns über einen Anstieg von 900 m wieder auf die Piste zurückbringt, auf der wir den Park betreten haben, und von dort aus geht es wieder zurück zu unserem Ausgangspunkt an der Degollada de la Cruz Grande.



MASPATOMAS

ESPACIO NATURAL Y TURISMO ACTIVO

VERZEICHNIS ZU DEN ANGABEN IN DER KARTE

- Distjeñ / Verschiedene Wolfsmilchlartern
- Palmen
- Obstbaume
- Zuckerrohr
- Kiefern
- Bar
- Restaurant
- Kanarisches Kunsthandwerk
- Lebensmittel
- Freizeitbereich
- Campingzone
- Ärztlicher Dienst

VON BESONDEREM INTERESSE HINSICHTLICH:

- LANDSCHAFT
- BOTANIK
- GEOLOGIE
- ARCHÄOLOGIE
- FAUNA
- FREMDENVERKEHR

ZEICHENERKLÄRUNG FÜR STRASSEN UND WEGE

- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Naturstraße
- Wanderweg
- Alternativer Wanderweg
- Richtung des Wanderweges
- Teildistanz
- Totaldistanz
- Vorsicht 1,2Km.
- Gefähr